

Ein Schwerpunkt in den kommenden Monaten wird die Organisation des vom Münsterland e.v., der Sparkasse Münsterland-Ost und des Pressevereins ausgerichteten Journalistenpreises Münsterland sein, noch bis Anfang Juni können Beiträge in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Tourismus, Wirtschaft und Wissenschaft eingereicht werden. Der knapp 350 Mitglieder starke Verein überlegt auch, wie neue Berufsfelder in die Organisation integriert werden können. Linke: „In Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung muss der Journalistenverband sein Selbstverständnis überarbeiten und neu definieren.“ Neben den „klassischen Zeitungs- und Radioredakteuren“ seien es zunehmend Blogger und andere Online-Medienschaffende, die vom Presseverein vertreten werden wollen, so der Vorstand. Bei den Gewerkschaftstagen in den nächsten Monaten werde es auch um Tarifabschlüsse und gerechtere Arbeitszeiten gehen, so Linke.

Der Vorstand wird komplettiert durch Schatzmeister Andreas Große Hüttmann und Schriftführer Hans-Peter Leimbach. Als Beisitzer wirken Marc Endres, Jörg Grabenschröer, Christoph Lowinski, Anna von Garmissen und Kristian van Bentem mit. Urkunden und Ehrennadel gab es schließlich für langjährig aktive Mitglieder. Reimar Bage und Ludger Kötters gehören seit fünf Jahrzehnten zum DJV, Wilfried Mettelem ist 40 Jahre dabei. Für 25-jährige Teamarbeit geehrt wurden René Adler, Oliver Böhm, Stefan Feldhof, Jörg Grabenschröer, Stephanie Hagelüken, Jürgen Hartmann, Matthias Menne, Sylvia Paschert, Jürgen Primus, Edgar Rabe und Stefan Werding.

Zu Beginn der Veranstaltung im Zeitschriften-Lesesaal der Stadtbücherei amüsierten die Redakteure Ralf Heimann und Jörg Homering-Elsner mit einer Autorenlesung. Kuriositäten aus dem Medien-Alltag, genannt „Perlen des Journalismus“, wurden präsentiert. (HPE)